

## Pressemitteilung

Nr. 298 vom 14. Dezember 2020

### Dossier zur Corona-Pandemie wird aktualisiert

Seit März 2020 hat die Corona-Pandemie die Hauptstadtregion fest im Griff. Neben der Schließung von Gastronomie und Unterhaltungs- und Kultureinrichtungen hinterlassen Kontaktbeschränkungen und eine hohe Auslastung des Gesundheitssystems ihre Spuren. Um die wirtschaftliche und soziale Lage während der Krise einschätzen zu können, sind verlässliche Zahlen der amtlichen Statistik unabdingbar. Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg hat unter [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de) ein Dossier mit statistischen Indikatoren zusammengestellt, die einen Bezug zum Pandemiegeschehen haben. Sie sollen das aktuelle Geschehen veranschaulichen.

Dossier zur Corona-Pandemie –  
[Direkt zu den statistischen Daten:](#)



Heute wird eine aktualisierte Fassung veröffentlicht. Neben Strukturdaten enthält sie aktuelle, teilweise vorläufige Zahlen, die sich im regulären Datenangebot noch nicht finden. Dazu zählen etwa die Sterbefallmeldungen am aktuellen Rand mit Vergleichswerten der Jahre 2017 bis 2020 nach Kalenderwochen, Daten zum Mobilitätsverhalten und die Umsatzentwicklung im Gastgewerbe für Berlin und Brandenburg. Zudem finden sich in der überarbeiteten Ausgabe des Dossiers aktualisierte Daten, beispielsweise zum Heiratsgeschehen, zu Insolvenzen und zur Entwicklung im Tourismus.

Über das Datenangebot der amtlichen Statistik informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

**Telefon: 0331 8173-1777, Fax: 030 9028-4091**

**E-Mail: [Info@statistik-bbb.de](mailto:Info@statistik-bbb.de)**